

Einladung zur Delegiertenversammlung der SP Stadt Zürich

**Donnerstag, 7. März 2019, 18 Uhr
Volkshaus, Weisser Saal**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Reden Regierungsratsmitglieder
3. Verabschiedung Claudia Nielsen
4. Organisatorisches
5. Protokoll der ausserordentlichen DV vom 23. August 2018
6. Kantonale Wahlen vom 24. März 2019
 - 6.1. Podium Kantonsrats-Kandidierende
7. Parolenfassung Abstimmungen vom 19. Mai 2019
 - 7.1. Ersatzneubau Wasserschutzpolizei
 - 7.2. Neubau Schulanlage Freilager mit Energiezentrale
 - 7.3. Neue kommunale Wohnsiedlung Leutschenbach
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Stimmkarten:

Die Delegierten erhalten ihre Stimmkarten beim Eingang zur DV gegen Meldung ihres Namens und der Sektionspartei, die sie vertreten.

Weitere Teilnehmende ohne Stimmrecht:

Die DV ist partei- und medienöffentlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Verpflegung:

Auf eigene Kosten besteht die Möglichkeit, sich mit kleinen Imbissen und Getränken zu verpflegen.

Abmeldungen:

Für die bessere Planung sind wir dankbar, wenn Abmeldungen mitgeteilt werden an spstadt@spzuerich.ch

Bis bald mit herzlichen Grüssen



Andrea Sprecher
Generalsekretärin SP Stadt Zürich



1. Redezeit

Die Redezeit beträgt 2 Minuten. Für weitere Wortmeldungen beträgt die Redezeit 2 Minuten. Redner*innen melden sich schriftlich beim Tagesbüro. Sie erhalten das Wort in der Reihenfolge der Anmeldung.

2. Schluss der Redner*innenliste oder der Debatte

Die DV kann auf Antrag des/der Präsident*in oder eines/einer Delegierten Schliessung der Redner*innenliste oder der Debatte beschliessen. Im ersten Fall darf noch das Wort ergreifen, wer im Augenblick der Antragstellung noch auf der Redner*innenliste eingeschrieben ist. Beschliesst die DV jedoch Schluss der Debatte, so erhalten nur die Referent*innen Gelegenheit zu einem Schlusswort.

3. Anträge

Anträge sind schriftlich beim Tagesbüro einzureichen. Zu den Geschäftsordnungsanträgen darf nur je ein/eine Redner*in dafür und dagegen sprechen.

4. Abstimmungen

Abstimmungen erfolgen offen durch Erheben der Stimmkarte, falls nicht ein Drittel der anwesenden Delegierten geheime Abstimmung verlangt.